



PRESSEMITTEILUNG

FinFisher: Keine Ermittlungen gegen deutsch-britische Software-Firma

Staatsanwaltschaft München ignoriert Hinweise auf illegale Überwachung, Menschenrechtsituation in Bahrain ebenso wie Rechtslage in Deutschland

Berlin, 12. Dezember 2014 – Die Staatsanwaltschaft München will nicht gegen Mitarbeiter des deutsch-britischen Konzerns Gamma International ermitteln. Das hatten das European Center for Constitutional and Human Rights (ECCHR) und die britische Organisation Privacy International in einer [Strafanzeige am 16. Oktober 2014](#) gefordert. Die Organisationen haben Anhaltspunkte, wonach bahrainische Behörden unter anderem auch in Deutschland lebende Oppositionelle mithilfe des Gamma-Trojaners FinFisher unrechtmäßig ausgespäht haben. Gegen die Einstellung der Anzeige wird das ECCHR Gegenvorstellung einlegen.

„Die Argumentation der Staatsanwaltschaft ist rechtlich nicht haltbar“, sagte Miriam Saage-Maaß, stellvertretende Legal Director des ECCHR. „Wenn der Behörde die Informationen aus den Wikileaks-Dokumenten nicht reichen, dann muss sie eben selbst ermitteln!“ Zudem lasse die Staatsanwaltschaft die [Situation in Bahrain](#) völlig außer Acht. In Bahrain werden Menschenrechtsaktivisten, Journalisten und Oppositionelle systematisch überwacht, verfolgt, inhaftiert und immer wieder auch gefoltert. „Angesichts der Überwachungs-Realität in Bahrain ist es absurd, zu sagen, staatliche Behörden könnten gar nicht ‚hacken‘ und gegen § 202 a StGB – dem Verbot der Ausspähung von Daten – verstoßen“, sagte Saage-Maaß.

Doch damit nicht genug: „Die Staatsanwaltschaft München ignoriert auch die Rechtslage in Deutschland“, so Saage-Maaß. Selbst das Bundeskriminalamt verzichtete bis mindestens 2012 auf den Einsatz einer Version des Gamma-Trojaners, da die Software gegen die „standardisierende Leistungsbeschreibung“ der Bundesregierung und damit gegen verfassungsrechtliche Mindeststandards verstieß.

Gamma hat die Überwachungssoftware FinFisher entwickelt und produziert. Dem ECCHR liegen Datensätze von 77 Computern vor, die den Verdacht begründen, dass Gamma die Software nicht nur nach Bahrain lieferte, sondern von Deutschland aus auch technische Hilfe für deren Nutzung leistete.

Kontakt

Anabel Bermejo

Phone: + 49 (0)30 – 69819797, Mobile: + 49 (0) 172 - 587 00 87

E-Mail: bermejo@ECCHR.eu - www.ecchr.eu



ECCHR on Facebook



Follow us on twitter @ECCHRBerlin